

MA29 - Brückenbau und Grundbau

Randstreifenenerneuerung und Lärmschutz Simmering

Ziel des Projektes ist die Erneuerung der im wesentlichen seit Errichtung der Objekte in den 70er Jahren vorhandenen Brückenausrüstung auf den Randbalken bei gleichzeitiger Anordnung moderner Leiteinrichtungen mit erhöhter Sicherheit für den Verkehr sowie die Errichtung eines zeitgemäßen Lärmschutzes.

Die ASFINAG, vertreten durch die MA29 Brückenbau und Grundbau, ist Auftraggeber für den Lärmschutz und die Randstreifenenerneuerung Simmering auf der A23 Südosttangente Wien im Bereich Gürtel bis Absbergtunnel.

Das Projekt umfasst die gesamten Brückenrandbereiche der Richtungsfahrbahn (RFB) Süd vom Knoten Landstraße bis zur Anschlussstelle (AS) Arsenal sowie die Dammstrecken (Neuerrichtung von Lärmschutzwänden) Richtung Süden bis zur bestehenden Lärmschutzwand vor dem Absbergtunnel.

Die Länge des Projekts beträgt rund 1,6 km, von A23 km 7,0 nach Absbergtunnel bis A23 km 8,6 im Bereich Knoten Landstraße.

Ebenfalls in diesem Projekt enthalten sind Lärmschutzmaßnahmen entlang der RFB Nord, beginnend zwischen F. Löwe Steg und Puchsbaumgasse bei A23-km 7,15 und endet am Objekt B103203 bei A23-km 7,80. Lärmschutzmaßnahmen werden auch entlang der Rampe A23R10 (gesperrte Ausfahrt Simmering) bis zum Anschluss an die Urselbrunnengasse ausgeführt.

Zwischen A23-km 7,60 und A23-km 8,25 der RFB Nord wird die Mittelstreifenentwässerung auf den Brückentragwerken B103203 und B1128 instandgesetzt.

Weiters ist in diesem Projekt die Rampe A23R12 (Objekt B103201) der gesperrten Anschlussstelle Simmering enthalten.

Lärmschutz

Das Lärmschutzprojekt - die lärmtechnische Untersuchung - wurde im Auftrag der MA28 durchgeführt. Dieses Lärmschutzprojekt bildet die Grundlage für das konstruktive Projekt der MA29. Die Höhen betragen auf den Tragwerken bis zu 5,0 m und in den Erdbaustrecken bis zu 5,5 m entlang der RFB Süd bzw. bis zu 8,0 m entlang der RFB Nord.

Tragwerk

Für die sichere Aufnahme der Lasten zufolge Lärmschutzwände bzw. Leitwände ist es erforderlich, die vorhandenen Kragplatten teilweise auf eine Länge von rd. 1,65 m abzubrechen und mit zusätzlicher Bewehrung



und größerer Konstruktionsdicke wiederherzustellen.

Fakten zur Baustelle

Baubeginn: Ende März 2005

Bauende: September 2006

Die Projektdurchführung erfolgt im wesentlichen durch die Fachdienststellen MA29 - Brückenbau und Grundbau sowie MA28 - Straßenverwaltung und Straßenbau.

Federführende Dienststelle für die Realisierung des Bauvorhabens ist die MA29.

Für notwendige sonstige Arbeiten werden weitere Fachdienststellen beigezogen wie die MA33 - Öffentliche Beleuchtung, MA42 - Stadtgartenamt und die MA46 - Verkehrsorganisation und Techn. Verkehrsangelegenheiten.

Weitere Informationen sind unter www.bruecken.wien.at erhältlich.

